



WKÖ-Spitze: „Energiepaket bestenfalls erster Schritt“

Für energieintensive Betriebe eindeutig zu wenig, weitere unbürokratische Maßnahmen rasch erforderlich

20.03.2022, 13:45



© WKÖ/NADINE STUDENY

„Die heute von der Bundesregierung angekündigten Entlastungen sind bestenfalls ein erster Versuch. Für unsere Betriebe und die Aufrechterhaltung der Produktion sind weitere Erleichterungen unabdingbar“, so Harald Mahrer, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). Berechtigte Ängste um den eigenen Betrieb, um Arbeitsplätze und die Versorgungssicherheit müssen unbedingt berücksichtigt werden. „Die fehlende Einbindung der Sozialpartner hat leider zu einer nicht ausreichenden und nicht praxisnahen Ausgestaltung der Maßnahmen geführt. Es sind daher unbedingt weitere Maßnahmen unter Einbindung der Sozialpartner erforderlich“, so Mahrer.

„Die heute präsentierten Maßnahmen sind ein Entlastungsschritt für Haushalte, aber eindeutig zu wenig für energieintensive Betriebe. Hier gibt es noch deutlichen Handlungsbedarf. Was die weiteren Budgetaufstockungen für Ökostrom betrifft: Diese nützen nichts, solange das Klimaministerium die fehlenden Verordnungen für Ökostrominvestitionen nicht auf den Weg bringt“, so Karlheinz Kopf, Generalsekretär der WKÖ.

Das könnte Sie auch interessieren



WKÖ-Spitze begrüßt finanzielle Basis für die Transformationsoffensive

Rasche Umsetzung notwendig - Wichtiger Schritt für die Dekarbonisierung der Wirtschaft > mehr



WKÖ-Kühnel: Lehrlingszahlen legen Herbstturbo ein

Plus 7,8 Prozent bei Lehrlingen im 1. Lehrjahr - Vielfältige Wege in die Lehre > mehr



WKÖ-Kopf: Lieferkettengesetz ist nach wie vor unausgegoren

Warnung vor Fragmentierung des EU-Binnenmarktes - Nahezu unerfüllbare Herausforderungen für heimische Exportwirtschaft und Zulieferbetriebe > mehr